

Kariesprophylaxe in der kinderzahnärztlichen Praxis

Auf der IDS hat Prof. Dr. E. Reich das Produkt Tooth Mousse von GC vorgestellt.¹ Die Wirksamkeit der CPP-ACP-Verbindung für die Remineralisation ist seit längerem bekannt. Die Fragestellung ist nun, ob mit dieser Calcium-Verbindung als Bestandteil eines Prophylaxekonzeptes klinische Erfolge vor allem bei Kleinkindern erzielt werden könnten.

| Dr. med. dent. Volker Weiss

Das Ziel wäre der Nachweis einer Remineralisierung der Schmelzoberflächen und damit eine Karies-Stagnation. Von ganz besonderem

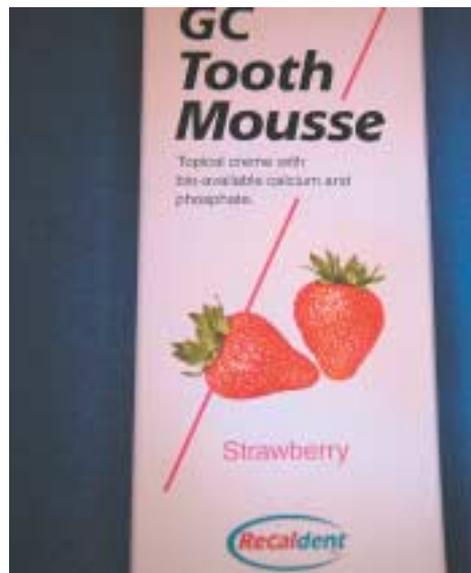


Abb. 1: Tooth Mousse mit Erdbeergeschmack.

Interesse wäre der Einsatz bei Kleinkindern mit ECC, wenn dadurch eine Stagnation der Kariesprogredienz erreicht werden könnte. Der direkte Gewinn wäre ein Aufschub des Behandlungsbedarfes und besonders ein Aufschub von Behandlungen in ITN. Der Autor konnte über einen Zeitraum von neun Monaten 16 Kinder in ein Prophylaxeprogramm integrieren und beobachten. In keinem Fall kam es zu einer weiteren Progredienz der Milchzahnkaries.

Einleitung

Tooth Mousse der Firma GC ist eine zuckerfreie, topische Creme auf Wasserbasis, die Recaldent CPP-ACP enthält (Abkürzung für: Casein Phosphopeptide – Amorphous Calcium Phosphate). Recaldent ist ein Derivat aus dem Milchprotein Casein. Ein Bestandteil des Caseins, das Casein Phosphopeptid (CPP) kann Calcium- und Phosphat-Ionen transportieren in Form des Amorphen Calcium Phosphates (ACP). Dieser Komplex aus CPP-ACP ist ein ideales Transportsystem für bio-verfügbare Calcium- und Phosphat-Ionen. In der Mundhöhle gehen die CPP-ACP-Moleküle eine Bindung ein mit dem Biofilm, der Plaque und dem Hydroxylapatit des Zahnschmelzes. Speichelfluss verstärkt die Wirkung und die Aromatisierung wiederum verstärkt den Speichelfluss. Die Wirkung setzt bereits nach zwei bis fünf Minuten ein. Die meisten Studien über die Remineralisationsvorgänge finden wir bei Prof. E.C. Reynolds, Biochemistry and Molecular Biology Unit, School of Dental Science, The University of Melbourne, Australia. Bereits 1981 beschäftigte sich Prof. Reynolds mit dem Einfluss von Milch auf die dentale Plaque und die Kariesinzidenz (Reynolds et al).² Ebenso ist die antikariogene Wirkung von Käse schon lange bekannt.⁵

Als Indikationen für Tooth Mousse werden von der Firma GC angegeben:

- Wiederherstellung des Gleichgewichts von De- und Remineralisation, besonders bei Patienten mit Xerostomie
- Wiederherstellung des Gleichgewichts von De- und Remineralisation nach Bleaching, Professioneller Zahnreinigung, Root planing
- Reduktion von Hypersensitivitäten

autor:

Dr. med. dent. Volker Weiss
Zahnarzt SSO
Spezialist in Pädiatrischer
Zahnmedizin SVK/SFZ
Torstr. 25
CH-9000 St.Gallen
Tel.: +41-71/2 44 90 90
Fax: +41-71/2 44 91 06